

# MAGISCHES MAURITIUS

Die Inselschönheit im Indischen Ozean bietet auch sportlich starke Reize – Biker, Golfer und vor allem Kiter und Surfer erleben hier ihr blaues Wunder. FIT-Autor Tobias Hatje ging vor Ort selbst an den Start

TEXT TOBIAS HATJE FOTOS LARS JACOBSEN

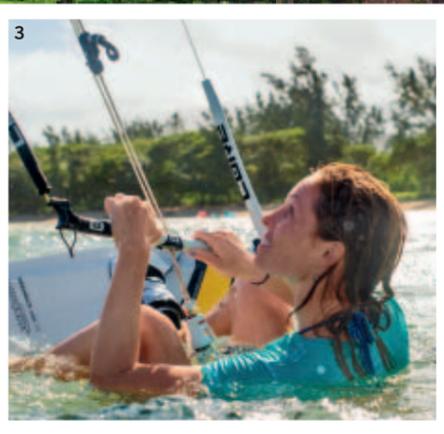


**HIMMEL AUF ERDEN**  
Die Südküste der Insel wie hier in Belle Mare ist für Kiter ein Paradies in Türkis – selbst wenn der Himmel mal voller grauer Wolken hängt





2  
**„Über dem Riff  
 laufen perfekte  
 Wellen, aber  
 sie sind nicht  
 ungefährlich“**  
 KATHRIN KÜHNERT



3  
**„SPORT LIEGT  
 IN DER FAMILIE“**  
 KATHRIN KÜHNERT (35)  
 Das Gespür für Sport hat Kathrin Kühnert nicht allein: Ihre jüngere Schwester Floé war Junioren-Weltmeisterin im Stabhochsprung (2002), die Geschwister Kim und Mikel leiten die zweite Kitestation in Belle Mare an der Ostküste. **KITESPOTS** Die Südküste bei Bel Ombre und Le Morne mit One Eye.

Das Paradies weint. Nein, es heult dicke Tränen. Der Himmel über Mauritius ist so grau wie die Nordsee im November. Draußen, 300 Meter entfernt über dem Riff, lassen sich die Wellen noch schemenhaft erkennen, aber der schwache Wind weht aus der falschen Richtung, verrührt die Schaumkronen der Wogen zu einer weißen Gischtsoße. An eine Kitesession an dem in Surfkreisen weltbekannten Spot One Eye ist nicht zu denken. „Ihr habt irgendwie Pech. Normalerweise regnet es hier höchstens mal eine Stunde am Tag“, sagt Kathrin Kühnert (35), Kiteschulbesitzerin in Bel Ombre, nach drei Tagen Dauerregen.  
 Dass es auf der Insel im Indischen Ozean auch anders aussehen kann, davon zeugen die Fotos in ihrer Kitestation: türkisblaues Wasser, strahlender Sonnenschein, perfekt laufende vier Meter hohe Wellen am Riff, leichte Schäfchenwolken und endlose Zuckerrohrfelder, die sich an den Bergrücken schmiegen wie ein grüner Flokati-Teppich. Auf den Bildern sieht man Kathrin mit Board und Schirm durch die Luft fliegen oder lässig beim Absurfen



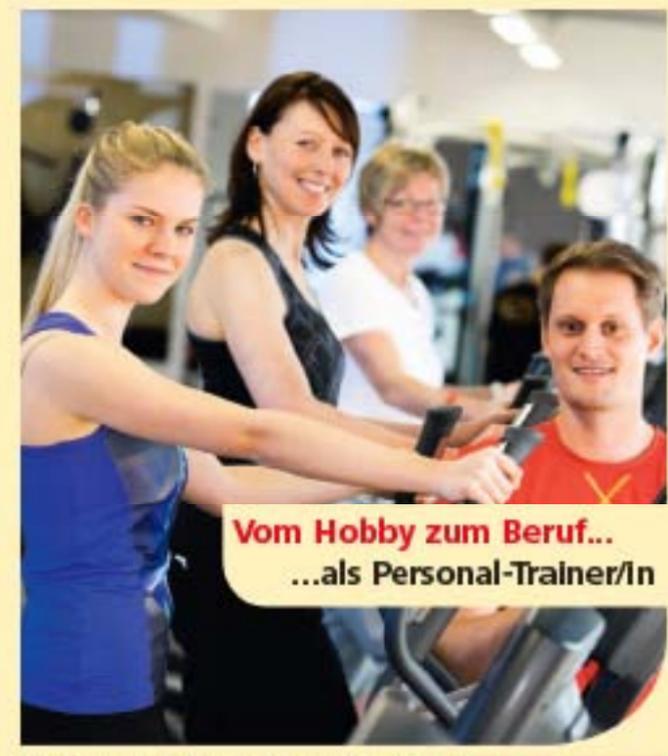
4  
 der sauberen Riffwellen. Bei den ganz großen Brechern ist meist der Mauritier Maxell Ernest (30), genannt Max, zu sehen – Kathrins Mann und der eigentliche Grund, warum sie vor fünf Jahren ganz nach Mauritius übergesiedelt ist. „2009 war ich das erste Mal hier und habe mich gleich verliebt – in Max und den Spot“, sagt sie und lacht. Inzwischen haben die beiden zwei Kitestationen und zwei Kinder, Josephine (4) und Jayden (3). Die toben nach der Vorschule meistens am Strand in der Kitestation herum oder gehen mit ihrem Daddy zum Fischen oder mit Delfinen schwimmen, draußen vorm Riff. „Der Platz ist wirklich ein kleines Paradies. Ich war lange auf Hawaii, auf den Kanaren, in Südafrika – aber so gute Bedingungen und so schöne Natur wie auf Mauritius findest du nirgendwo. Und dafür sind noch wenige Kiter hier.“ ▶

FOTO: HARRY WINNINGTON PHOTOGRAPHY (G.R.)

**„ABSCHLAGEN  
 MIT MEERBLICK“**  
 KRISHNA NUNDOO (26)  
 Der Mauritier (Handicap 5) gehört zu den besten zehn Spielern der Insel. Seit seinem elften Lebensjahr steht er fast jeden Tag auf dem Platz, sein Ziel ist es, Pro zu werden. Er arbeitet auf dem Golfplatz des Heritage Golf Club, der zu den 20 besten Plätzen der Welt zählt. **GOLF PLÄTZE** Insgesamt gibt es neun 18-Loch- und fünf 9-Loch-Plätze auf Mauritius ([www.der-mauritius-reisefuehrer.de](http://www.der-mauritius-reisefuehrer.de))



- 1 **SATTER FALL**  
Die Wasserfälle bei Chamarel stürzen fast 100 Meter in die Tiefe
- 2 **STARKER RITT**  
Kathrin Kühnert in ihrem Element – Abreiten einer Welle über dem Riff
- 3 **SICHERES GESPÜR**  
Ihre Kiteleidenschaft ist für die ehemalige Kunstturnerin Basis ihres Business
- 4 **SÜSSES GESCHÄFT**  
Die Zuckerrohrproduktion ist neben dem Tourismus wichtigster Wirtschaftsfaktor der Insel



**Vom Hobby zum Beruf...  
 ...als Personal-Trainer/In**

Mit den mehr als 60 staatlich geprüften und zugelassenen Lehrgängen qualifizieren Sie sich flexibel nebenberuflich durch Fernunterricht inkl. Betreuung und Präsenzphasen an bundesweiten Lehrgangszentren. Die modularen Lehrgänge ermöglichen schrittweise den Aufstieg von Basis-Trainerlizenzen bis hin zur Berufsprüfung, z. B. als Fitnessfachwirtin IHK.

- Ihre Vorteile:**
- Nebenberuflich
  - Anerkannt
  - Flexibel & Modular
  - Förderung möglich
  - Bundesweit
  - Start jederzeit

**Beispielhafte Fachbereiche und Lehrgänge**

<p><b>Fachwirt/Management z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitnessfachwirt IHK</li> <li>• Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)</li> <li>• Marketingmanager</li> <li>• Manager für Fitness- und Freizeitbetriebe</li> </ul>	<p><b>Fitness/Individual z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitnesstrainer-B-Lizenz</li> <li>• Gesundheitstrainer</li> <li>• Athletiktrainer</li> <li>• Trainer für Cardiofitness</li> <li>• Lehrer für Fitness</li> <li>• Fitnesstrainer-A-Lizenz</li> </ul>
<p><b>Ernährung z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungstrainer-B-Lizenz</li> <li>• Berater für Gewichtsmanagement</li> <li>• Berater für Sporternährung</li> <li>• Ernährungscoach</li> <li>• Lehrer für Ernährung</li> </ul>	<p><b>Gesundheit/BGM z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitscoach</li> <li>• SPA-Berater</li> <li>• Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)</li> <li>• Lehrer für Prävention und Gesundheitsförderung</li> </ul>
<p><b>Mental/Entspannung z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entspannungstrainer</li> <li>• Mentaltrainer-B-Lizenz</li> <li>• Mental Coach</li> <li>• Berater für Stressmanagement</li> <li>• Lehrer für Mentale Fitness</li> </ul>	<p><b>Fitness/Gruppentraining z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppentrainer-B-Lizenz</li> <li>• Kursleiter Pilates</li> <li>• Kursleiter Workout</li> <li>• Kursleiter Indoor-Cycling</li> <li>• Lehrer für Gruppentraining</li> <li>• Gruppentrainer-A-Lizenz</li> </ul>
<p><b>Malorca-Relax</b></p> <p>Absolvieren Sie die Präsenzphase Ihres Lehrgangs auf der Sonneninsel Mallorca. Termine: Mai und September. Anmeldung jederzeit möglich. <a href="http://www.bsakademie.de/malorca">www.bsakademie.de/malorca</a></p>	<p><b>Duales Hochschulstudium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportökonomie</li> <li>• Fitnesstraining</li> <li>• Fitnessökonomie</li> <li>• Ernährungsberatung</li> <li>• Gesundheitsmanagement</li> <li>• Master-Studiengänge</li> </ul>

**Personal-Trainer: Individuelle Qualifikation möglich!**



**BSA-Akademie**  
 Prävention, Fitness, Gesundheit  
 School for Health Management  
 Tel. +49 681 6855-0 • [www.bsakademie.de](http://www.bsakademie.de)

„Die Insel bietet viele gute Biketrails und -touren, aber nur wenige sind erschlossen“

MAXELL ERNEST



„MAURITIUS KANN MEHR“

MAXELL ERNEST (30)

Maxell Ernest, auf Mauritius geboren, gehörte vor 15 Jahren zu den ersten Kiter-Locals. Inzwischen hat er zwei Kitestationen (KiteGlobbering), liebt aber nach wie vor auch Biken und Surfen. **BESTE SPOTS** „Zum Biken gibt's diverse gute Trails im Black River Gorges National Park und in den weitläufigen Zuckerrohrplantagen an der Südküste.“



Mauritius, ungefähr doppelt so groß wie die Fläche von Berlin, hat insgesamt 33 Fünfsternehotels und ist damit so gut versorgt wie die Bundeshauptstadt. Teure Unterkünfte gibt es wie Haie vor dem Riff – aber da viele Surfer und Kiter oftmals low-budget unterwegs sind, findet eine Art natürliche Auslese statt. Und wenn man sucht, findet man preiswerte Apartments und private Unterkünfte, auch über Kathrins Schule KiteGlobbering ([www.kiteglobbering.com](http://www.kiteglobbering.com)). Ihr Traum ist ein eigenes Kite-Village: „Ein paar kleine Häuser und Studios auf einem großen Grundstück, mit gemeinsamem Garten und Grillplatz – das ist eines unserer nächsten Projekte.“

WIRBEL IN DER WELLE

Ihr Mann Max nickt entspannt: „Later“, grinst er. Maxell ist auf der Insel aufgewachsen, er kennt den Rhythmus von

Mauritius. Die Mischung aus karibischem und afrikanischem Lebensstil prägt den Charakter ihrer Einwohner, die Häuser, Parks und kleinen Shops rund 1700 Kilometer östlich des afrikanischen Kontinents. Aber Max kennt auch das Tempo, mit dem sich Sachen entwickeln.

Mit zehn Jahren hat er die Schule geschmissen, mit fünfzehn fing er an zu kiten, als einer der ersten Locals. Das Geld für den ersten, gebrauchten Schirm musste er abstottern, 25 Euro im Monat. Schon damals jobbt er in einer Kitestation. Davor war er Surfer wie sein Kumpel Rène. Der ist heute Chef der Surfgang White Shorts, die über Mauritius hinaus einen zweifelhaften Ruf besitzt. Wer an Tagen mit guten Wellen ohne ihr Wohlwollen im Line-up herumpaddelt, wird meistens recht eindeutig und notfalls auch mit schlagkräftigen Argumenten zurück an Land geschickt. „Über die

White Shorts gibt es mehr Gerüchte als wahre Geschichten“, erzählt Maxell. „Ich hatte noch nie Probleme mit ihnen. Und wenn ich mit Gästen surfe, sind die safe.“ Der Blick auf seine Figur und die markanten Oberarme lassen keine Zweifel aufkommen. Zumindest fühlen wir uns sicher, als wir mit unserem Schutzpatron am späten Nachmittag zu einer Surfsession bei Islote Sancho rauspaddeln. Es läuft eine kleine, entspannte Longboardwelle, zu dritt teilen wir uns den Spot. Schon nach einer Stunde wird es dunkel, es ist noch nicht mal 18 Uhr. Zusammen mit Inselpate Max geht es dann noch zu seiner After-Work-Trinkwirtschaft.

TANKSTELLE EDEN PARK

Der Eden Park Store ist eigentlich nur ein kleiner Kiosk in Bel Ombre, aber er hat alles, was man so braucht: frische Früchte, Waschpulver, Zahncreme, Süßigkeiten, ▶

**BLICKFANG**  
Maconde (l.) ist ein beliebter Aussichtspunkt an der Südküste – ebenso populär sind die ältesten Inselbewohner, zwei Riesenschildkröten



kleine Tüten mit Chips und gutes kaltes Phoenix-Bier. Es scheint „the place to be“ zu sein: Ein paar Arbeiter lassen den Tag ausklingen, der Dorfsheriff gönnt sich ein Bier, Max' Kumpel Geraldo (26), genannt Beef, schaut vorbei. Die Taktung beim Trinken ist bei Max noch schneller als Robert Lewandowskis legendärer Torreigen gegen Dortmund. Aber im Gegensatz zu Lewandowski steigen wir nach dem vierten Bier aus.

Am nächsten Morgen regnet es nicht mehr, von Sonne und Wind ist allerdings auch noch nicht viel zu sehen. Max hat ein paar Mountainbikes organisiert, wir machen eine Tour durch die riesigen Zuckerrohrplantagen. „Früher war ich viel mit Freunden auf Bikes unterwegs, es gibt grandiose Touren im Nationalpark und beim Black River Gorges“, erzählt Max.

Er würde gerne Biketouren anbieten, aber auf Mauritius vernünftige Räder zu kriegen ist nicht so einfach. Doch die Insel hat Potenzial auch zum Bike-Eldorado.

### ABSCHLAGEN UND ABHEBEN

Als am frühen Nachmittag immer noch kein Wind aufkommt, treffen wir uns mit Krishna Nundoo (26), einem der Top-Ten-Golfer seiner Insel und Lehrer auf dem Platz Le Golf du Château beim Heritage Golf Club. Der Platz gilt als einer der schönsten auf Mauritius, von jedem Fairway hat man Blick aufs Meer. Wir kloppen auf der Driving-Range ein paar Bälle in die Zuckerrohrsträucher und machen uns auf zum 9-Loch-Kurs. Nach dem vierten Loch sehen wir über dem Wasser die ersten Kites am Himmel tanzen. Wir wechseln die Spielzeuge, Kiteboard statt

Golfschläger. Am Riff ist der Winkel zwischen Wind und Welle noch nicht optimal, aber auf der Lagune davor lassen sich ein paar Sprünge ins türkisfarbene Wasser zirkeln. Wir genießen das warme Wasser und die Sonnenstrahlen, die durch die Wolkendecke blitzen. Das Paradies trocknet seine Tränen, zeigt sein schönes Antlitz: bunt und lebensfroh. Geht doch! **f**



**FARBENSPIEL**  
Abendstimmung mit markantem Berg Le Morne Brabant (o.) und blaue Stunde im Heritage Le Telfair

## SPORTLICH-SCHÖNES FLECKCHEN ERDE

Mauritius liegt rund 900 Kilometer östlich von Madagaskar und 200 Kilometer östlich von Réunion im Indischen Ozean. Knapp 1,3 Millionen Einwohner leben auf der 2040 Quadratkilometer großen Insel. Muttersprache ist Morisyen, Englisch und Französisch sind aber sehr verbreitet.

**ANREISE**  
Mehrere Airlines fliegen Mauritius täglich an, unter anderem Emirates (mit dem Airbus A380) oder Condor, sogar nonstop ab Frankfurt, Dauer ca. 11

Stunden, Preise ab 700 Euro, [www.emirates.com](http://www.emirates.com), [www.condor.com](http://www.condor.com). Die beste Reisezeit ist zwischen September und Januar, es regnet relativ wenig, und die Temperaturen steigen auf Werte um 27 Grad.

**SPORT**  
Größte Windwahrscheinlichkeit für Kiter und Windsurfer ist zwischen Mai und Oktober. Das vorherrschende Windsystem ist der Südostpassat, der an der Südspitze bei Le Morne durch den gigantischen Felsen Le Morne Brabant noch ver-

stärkt wird. Bel Ombre weiter südöstlich ist nicht ganz so überfüllt, bietet aber auch hervorragende Flachwasserlagunen für Einsteiger und Wellen am Riff für Experten. Kitematerialien und -schulung bei [www.kiteglobing.com](http://www.kiteglobing.com).

Auch für Golfer ist die Insel mit insgesamt 14 Plätzen ein lohnendes Reiseziel, [www.1golf.eu](http://www.1golf.eu). Das tropische Hinterland, speziell die Region um den Black River Gorges, ist für Trekkingtouren geeignet, ebenso der Berg Le Morne Brabant,

[www.mauritiusattractions.com](http://www.mauritiusattractions.com)

**UNTERKÜNFTE**  
Mauritius hat viele edle Unterkünfte, eine der schönsten ist das Heritage Le Telfair Resort bei Bel Ombre mit Golfplatz, Beachclub, Fitnessstudio, Spa & Wellness, [www.heritage](http://www.heritage)



KARTE: GRAZYNNA OSTROWSKA-HENSCHEL